



- Controlling -

Halbjahresbericht

Stand 30.06.2019

2019

ÜBER DEN SACHSTAND UND DIE ZIELERREICHUNG DER
HAUSHALTSRELEVANTEN PRODUKTE



Inhaltsverzeichnis

A. Vorbemerkungen	- 2 -
B. Finanzkennzahlen und Übersicht der Ziele und Maßnahmen 2019	- 6 -
C. Sachstand und Zielerreichung der wesentlichen Produkte	- 9 -
1. 1301 Förderung der Wirtschaft	- 10 -
2. 1302 Förderung des Tourismus	- 12 -
3. 1601 BgA FWB „de Baalje“	- 14 -
4. 2101 Bauleitplanung und räumliche Planung	- 15 -
5. 2102 ÖPNV/Anrufbus	- 17 -
6. 2103 Natur- und Landschaftspflege	- 18 -
7. 2104 Altstadtsanierung und -entwicklung	- 20 -
8. 2105 Wohnbauförderung	- 22 -
9. 2106 Konversion Bundeswehrgelände	- 23 -
10. 2107 Verkehrsentwicklungsplanung	- 25 -
11. 2201 Bau von Verkehrsflächen	- 26 -
12. 2202 Betrieb u. Unterhaltung von Verkehrsflächen	- 29 -
13. 2206 Parkraumbewirtschaftung	- 30 -
14. 2208 Straßenbeleuchtung	- 31 -
15. 3207 Feuerwehrwesen	- 34 -
16. 3301 Bereitstellung und Betrieb von Schulen	- 38 -
17. 3302 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	- 40 -
18. 3303 Bereitstellung und Betrieb von KITA	- 41 -
19. 3304 Sportverwaltung und -förderung	- 43 -
20. 3310 Veranstaltungen	- 44 -
21. 9902 Bezahlbarer Wohnraum	- 45 -

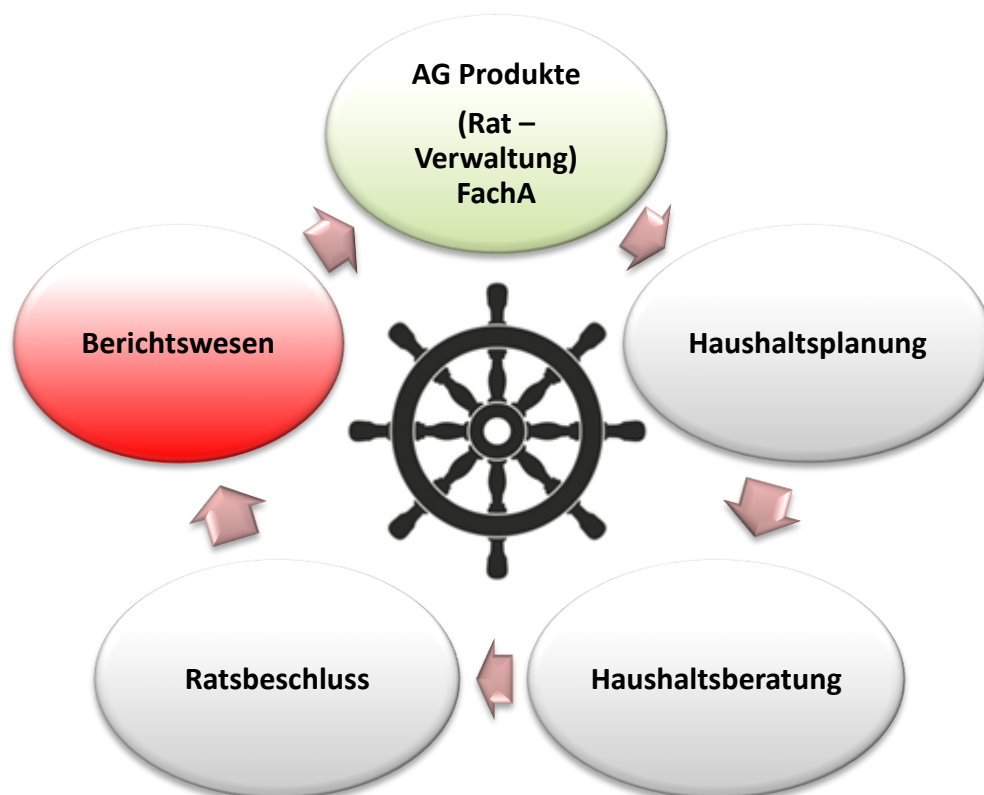
A. Vorbemerkungen

Anlass des Berichts

Die Niedersächsische Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) schreibt in § 21 Abs. 1, 2 vor, dass die Gemeinden zur Steuerung des Haushalts ein unterjähriges Berichtswesen einzusetzen haben, das neben der Kosten- und Leistungsrechnung u.a. Ziele und Kennzahlen berücksichtigt.

Turnusgemäß wird dieser Halbjahresbericht über den Sachstand und Grad der Zielerreichung der wesentlichen Produkte vorgelegt um der Verwaltungsleitung und dem Rat der Stadt Aurich eine Information zum Stand der Zielerreichung in Bezug auf die im Rahmen der Haushaltsplanung festgelegten Ziele zu geben.

Zu diesem Zweck ist es erforderlich, dass die Zielformulierung im Vorfeld messbar und realistisch (SMART-Kriterium¹) vorgenommen wird. Die Gestaltung erfolgt nach wie vor durch die AG Produkte und weiterführend durch die Fachausschüsse in Abstimmung mit den Produktverantwortlichen im Rahmen eines „Kontraktmanagements“.



¹ SMART= spezifisch, messbar, akzeptiert/angemessen, realistisch, terminiert

Gegenstand des Berichts

Dem Gegenstand und der Systematik der KomHKVO folgend, bezieht sich dieser Bericht auf die Steuerung des Haushaltes. Demensprechend werden hier nur die Produkte, die von der Verwaltung und den Fachausschüssen als wesentlich festgelegt wurden und im Haushaltsplan 2019 dargestellt sind, behandelt.

Eine Übersicht über die wesentlichen Produkte ist nachstehend aufgeführt.

Dieser Bericht erläutert den Sachstand zum Grad der Zielerreichung der für das Jahr 2019 vereinbarten konkreten (Konsolidierungs-)Ziele und Maßnahmen zum Stichtag 30.06.2019.

Strategische („übergeordnete“) Ziele bieten sich aufgrund ihres längerfristigen Zielhorizonts und mangelnder Messbarkeit für eine unterjährige Betrachtung nicht an und werden lediglich redaktionell aufgeführt.

Das Berichtswesen unterliegt einem ständigen Entwicklungs- und Anpassungsprozess, aufgrund sich wandelnder politischer Willensbildung und Prioritäten hinsichtlich Zielsetzung und sich verändernden Rahmenbedingungen.

In vielen Fällen sind die Angaben als Ergänzung bzw. Zusammenfassung zu den Beratungsrunden und Berichterstattungen in den Fachausschüssen und Arbeitsgruppen anzusehen.

FD	Bezeichnung Fachdienst/ Bereich	Produkt	Produktbezeichnung	Fachausschuss
13	Fachdienst 13 Wirtschaftsförderung	1301	Förderung der Wirtschaft	WSA / SanKo
		1302	Förderung des Tourismus	WSA
16	BgA de Baalje	1601	Bereitstellung und Betrieb BgA de Baalje	WSA
20	Stabsstelle Konversion Kasernengelände	2106	Konversion Bundeswehrgelände	SanKo
21	Fachdienst 21 Planung	2101	Bauleitplanung und räuml. Planung	BauA
		2102	ÖPNV / Anrufbus	UmweltA
		2103	Natur- und Landschaftspflege	UmweltA
		2104	Altstadtsanierung- und entwicklung	SanKo
		2105	Wohnbauförderung	BauA
		2107	Verkehrsentwicklungsplanung	UmweltA
22	Fachdienst 22 Tiefbau	2201	Bau von Verkehrsflächen	UmweltA
		2202	Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsflächen	UmweltA
		2208	Straßenbeleuchtung	UmweltA
32	Fachdienst 32 Ordnung/Bürgerdienste	2206	Parkraumbewirtschaftung	FinA
		3207	Feuerwehrwesen	FinA
33.1	Sachgebiet Schulen/Soziales/Jugend/Sport	3301	Bereitstellung und Betrieb von Schulen	SchulA
		3302	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	SozA
		3303	Bereitstellung und Betrieb von KITA	SozA
		3304	Sportverwaltung und -förderung	SozA
33.2	Sachgebiet Kultur/Veranstaltungen/SMA	3310	Veranstaltungen	SchulA
99	Allgemeine Finanzwirtschaft	9902	Bezahlbarer Wohnraum	

Bewertung

Für die im Haushalt dargestellten 21 wesentlichen Produkte wurden sowohl konkrete (Qualitäts-)Ziele und Maßnahmen als auch Konsolidierungsziele formuliert.

Nachstehend sind die einzelnen Zielformulierungen produktbezogen und, soweit vorhanden, die jeweils zugehörigen Berichte im Detail zusammengestellt.

Die Ziele wurden zur besseren Übersichtlichkeit mit Symbolen versehen, die den Status (in % oder in absoluten Zahlen) der Zielerreichung zum Jahresende darstellen sollen:

	Das Ziel ist erreicht bzw. die Zielerreichung ist wahrscheinlich
	Die Zielerreichung ist zum Stichtag noch offen bzw. zum Jahresende fraglich befindet sich noch in der Umsetzung
	Das Ziel ist noch nicht bzw. wird bis zum Jahresende nicht erreicht (dt. Maßnahmen)
	Ein Sachstandsbericht zum Zielerreichungsgrad wurde nicht eingereicht bzw. der Grad der Zielerreichung ist nicht angegeben

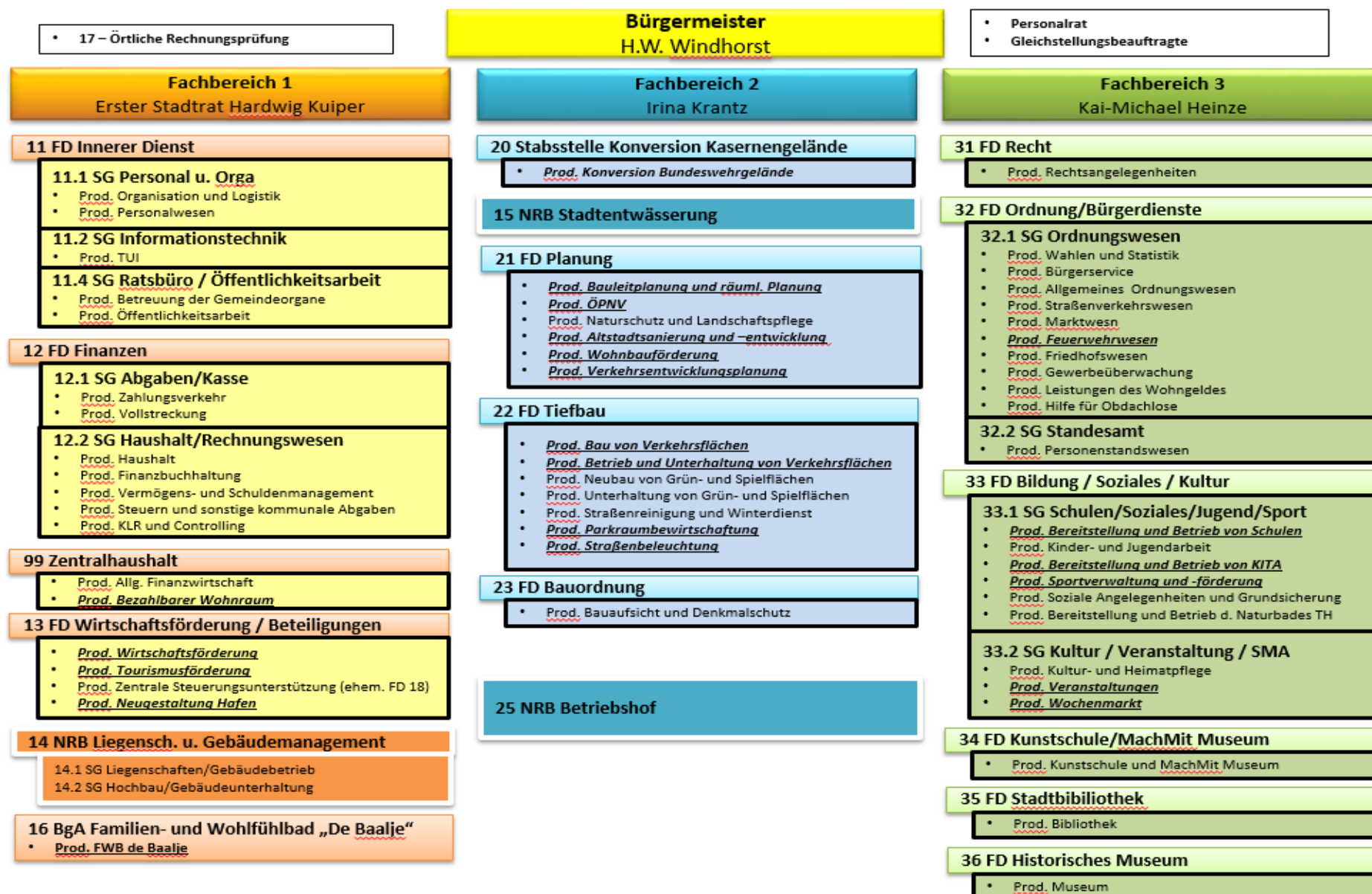
Die Haushaltsdaten (Finanzkennzahlen) sind stichtagsbezogen und ohne Gewähr. Verhältnismäßig hohe bzw. geringe Aufwendungen und Erträge lassen nicht automatisch auf eine Budgetüberschreitung bis Jahresende schließen (z.B. aufgrund von Jahresmieten, Saison, vorläufige Haushaltsführung etc.). Die Ansätze und Bewegungen sind inkl. Plananpassungen (Haushaltsreste, über- und außerplanmäßige Ausgaben). Ferner sind bei den Aufwendungen keine Abschreibungen und bei den Erträgen keine Auflösung von Sonderposten und aktivierte Eigenleistungen berücksichtigt (also nur operative und steuerbare Posten).

Die Budgeteinhaltung ist mit einem einfachen Ampelsystem visualisiert.

Vereinzelt wurden unter der Überschrift Analysen und Prognosen weitere Kennzahlen aus Vergleichskreisberichten des Interkommunalen Vergleich Systems (IKVS) zur allgemeinen Information aufgeführt.

Organigramm – Stadt Aurich

Stand. 10.03.2018



B. Finanzkennzahlen und Übersicht der Ziele und Maßnahmen 2019

Finanzkennzahlen der Produkte der Stadt Aurich (Budget ERGHH und Investitionsvolumen)			
Produkt	Summe Aufwand ERGHH	Saldo Ergebnishaushalt (Kostendeckung/Defizit)	Investitionsvolumen im HH Jahr
Produkt 0000 Bürgermeister und Gemeindeorgane	709.518,00	-706.218,00	
Produkt 0301 Personalvertretung	108.568,00	-108.568,00	
Produkt 0401 Gleichstellungsbeauftragte	78.894,00	-59.894,00	
Produkt 0501 RPA	279.012,00	-279.012,00	
Produkt 3701 ZNE	220.447,00	-93.905,00	
Produkt 3801 ZNT	413.747,00	-404.911,00	
Produkt 1100 FD 11 Overhead	170.354,00	14.646,00	
Produkt 1101 Betreuung der Gemeindeorgane	113.010,00	-113.010,00	
Produkt 1102 Organisation und Logistik	916.476,00	-770.964,00	
Produkt 1103 Personalwesen	2.640.060,00	-2.131.760,00	40.000,00
Produkt 1104 TUI	874.477,00	-873.977,00	314.500,00
Produkt 1105 Öffentlichkeitsarbeit	180.350,00	-180.350,00	
Produkt 1200 Overhead FD 12	216.276,00	-216.276,00	
Produkt 1201 Zahlungsverkehr	170.340,00	-124.340,00	
Produkt 1202 Vollstreckung	185.930,00	-135.930,00	
Produkt 1203 Haushalt	173.210,00	-173.210,00	
Produkt 1204 Finanzbuchhaltung	205.239,00	-179.239,00	
Produkt 1205 Vermögens- und Schuldenmanagement	4.830,00	-4.830,00	
Produkt 1206 Steuern und sonstige kommunale Abgaben	117.300,00	-114.300,00	
Produkt 1207 KLR und Controlling	40.290,00	-32.790,00	
Produkt 1301 Förderung der Wirtschaft	685.900,00	-581.427,00	377.200,00
Produkt 1302 Förderung des Tourismus	629.624,00	-538.317,00	483.900,00
Produkt 1310 Zentrale Steuerungsunterstützung	276.150,00	-231.550,00	
Produkt 1601 de Baaije	3.891.360,00	-1.945.360,00	721.300,00
Produkt 2101 Bauleitplanung und räuml. Planung	1.026.047,00	-494.206,00	250.000,00
Produkt 2102 ÖPNV	305.500,00	-305.500,00	
Produkt 2103 Naturschutz- und Landschaftspflege	70.200,00	-68.200,00	
Produkt 2104 Innenstadtentwicklung	483.091,00	113.909,00	2.575.600,00
Produkt 2105 Wohnbauförderung		30.000,00	
Produkt 2106 Konversion Bundeswehrgelände	81.728,00	-81.728,00	2.747.600,00
Produkt 2107 Verkehrsentwicklungsplanung			
Produkt 2201 Bau von Verkehrsflächen	401.393,00	184.674,00	4.960.700,00
Produkt 2202 Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsflächen	5.930.263,00	-4.811.225,00	
Produkt 2203 Neubau von Grün- u. Spielflächen	170.385,00	-170.324,00	129.400,00
Produkt 2204 Unterhaltung v. Grün- und Spielflächen	875.369,00	-874.216,00	
Produkt 2205 Straßenreinigung u. Winterdienst	610.000,00	-423.000,00	
Produkt 2206 Parkraumbewirtschaftung	716.601,00	280.114,00	46.000,00
Produkt 2207 Service für andere Fachdienste	34.859,00	-34.859,00	
Produkt 2208 Straßenbeleuchtung	821.357,00	-816.628,00	562.000,00
Produkt 2301 Bauaufsicht und Denkmalschutz	623.715,00	-117.715,00	44.600,00
Produkt 3000 Produktoverhead FB 3	7.450,00	-7.450,00	
Produkt 3101 Rechtsangelegenheiten	43.800,00	-43.800,00	
Produkt 3200 Produktoverhead FD 32	278.616,00	-278.616,00	
Produkt 3201 Wahlen und Statistik	111.259,00	-76.259,00	
Produkt 3202 Bürgerservice	535.620,00	-320.120,00	
Produkt 3203 Allgemeines Ordnungswesen	294.883,00	-251.383,00	
Produkt 3204 Strassenverkehrswesen	222.481,00	39.519,00	7.500,00
Produkt 3206 Marktwesen	300,00	-300,00	
Produkt 3207 Feuerwehrwesen	1.238.070,00	-1.104.469,00	1.127.700,00
Produkt 3208 Friedhofswesen	243.247,00	-114.847,00	10.000,00
Produkt 3209 Gewerbeüberwachung	59.160,00	-43.160,00	
Produkt 3210 Leistungen des Wohngelds	149.020,00	-118.920,00	
Produkt 3211 Hilfen für Obdachlose	33.200,00	-33.200,00	
Produkt 3301 Bereitstellung und Betrieb von Schulen	5.786.723,00	-5.093.958,00	382.400,00
Produkt 3302 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	134.671,00	-119.371,00	
Produkt 3303 Bereitstellung und Betrieb von KITA	13.265.758,00	-7.420.996,00	386.200,00
Produkt 3304 Sportverwaltung und -förderung	816.902,00	-809.348,00	63.700,00
Produkt 3305 Soziale Angelegenheiten und Grundsicherung	394.598,00	-220.898,00	
Produkt 3307 Kultur- und Heimatpflege	679.557,00	-580.757,00	25.000,00
Produkt 3308 Serviceleistungen für die Bäder u. Hallen GmbH	131.920,00	-1.920,00	
Produkt 3310 Veranstaltungen/SMA	605.036,00	-521.236,00	
Produkt 3311 Wochenmarkt	62.061,00	-26.061,00	
Produkt 3401 Kunstschule/ MachMitMuseum	467.574,00	-319.574,00	
Produkt 3501 Bibliothek	382.204,00	-353.204,00	3.000,00
Produkt 3601 Museum	323.095,00	-306.795,00	
Produkt 9901 Allgemeine Finanzwirtschaft	35.375.057,00	41.604.811,00	8.589.400,00
Produkt 9902 Bezahlbarer Wohnraum	0,00	0,00	0,00
wesentliche Produkte 2019			

Übersicht Ziele und Maßnahmen der wesentlichen Produkte 2019

Nr	Produkt	FachA	Ziele und Maßnahmen 2019
1	Produkt 1301 Förderung der Wirtschaft	WSA	1.) Durchführung von Maßnahmen zur Vorhaltung und Vermarktung ausreichender Industrie- und Gewerbeflächen a) Entwicklung des Gewerbegebietes Schirum IV bis zur Baureife b) Vorbereitende Maßnahmen für die Entwicklung weiterer Industrie- und Gewerbeflächen in Middels c) Vorbereitende Maßnahmen für die Entwicklung weiterer Industrie- und Gewerbeflächen in Aurich-Nord (westlich Dornumer Str.) 2.) Veräußerung von 2 ha Industrie- und Gewerbeflächen in Schirum 3.) Veräußerung der verbleibenden Gewerbeflächen in Middels 4.) Umsetzung der im Produkt dargestellten Projekte (Konzept Innenstadtentwicklung und Konzept Markthalle)
2	Produkt 1302 Förderung des Tourismus	WSA	1.) Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit dem Verkehrsverein bis 30.04.2019; Abstimmung der Inhalte mit dem FachA vor dem 30.04. 2.) Durchführung von Maßnahmen zur Förderung des Tourismus a) Erstellung und Umsetzung Beschilderungskonzept Erholungsgebiet Tannenhausen (Budget: 20.000 €) b) Fertigstellung Erneuerung des Brückenoberbaus am Badensee Tannenhausen bis Ende Mai c) Nachfolgenutzung für die Fläche "Jet-Golf-Anlage" am Badensee Tannenhausen (Konzepterarbeitung bis 30.09.2019) 3.) Umsetzung des Konzeptes zur Defizitreduzierung "Badensee Tannenhausen" gem. Vorlage 18/140
3	Produkt 1601 de Baalje	WSA	1.) Das Defizit soll max. 1,9 Mio. Euro betragen 2.) Umsetzung Nahwärme konzept in Verbindung mit der Stadthalle
4	Produkt 2101 Bauleitplanung und räuml. Planung	BauA	1.) Bearbeitung der alten Bebauungspläne in 1. Priorität weitestgehend zum Abschluß bringen; Einleitung eines Teils der Bebauungspläne in 2. Priorität ==> laufende Berichterstattung im FachA und Aktualisierung der Informationsvorlage (DS 17/156)
5	Produkt 2102 ÖPNV/Anrufbus	UmweltA	1.) Erarbeitung einer Beschlussvorlage zur Neukonzeption bis zum 30.06. (auf Grundlage des Gutachtens bzw. etwaiger Alternativen)
6	Produkt 2103 Natur- und Landschaftspflege	UmweltA	1.) Regelmäßige Überprüfung der Kompensationsmaßnahmen in der Verantwortlichkeit der Stadt Aurich
7	Produkt 2104 Altstadtsanierung und -entwicklung	SanKo	1.) Durchführung eines Bieterverfahrens für die Flächen südl. der Osterstraße einschließlich Vermarktung des Grundstückes bis Ende des Jahres 2.) Durchführung einer europaweiten Ausschreibung zur Beauftragung eines Planungsbüros zur Umgestaltung der Fußgängerzone
8	Produkt 2105 Wohnbauförderung	BauA	1.) Fertigstellung und politische Abstimmung des Siedlungsentwicklungskonzeptes Aurich unter Berücksichtigung der Nahversorgung 2.) Vorlage einer Prioritätenliste für die Entwicklung von Baugebieten
9	Produkt 2106 Konversion Bundeswehrgelände (zukünftig FD 20)	SanKo	1.) Abschluss der Bauleitplanung für einen Teilabschnitt (ehemalige Standortverwaltung) 2.) Abschluss der Rahmenplanung und Fertigstellung Durchführungskonzept bis 30.06. 3.) Abschluss eines vereinfachten Umlegungsverfahrens im Bereich der ehemaligen Standortverwaltung 4.) Schaffung der Voraussetzungen für ein Interessenbekundungsverfahren für den zentralen Bereich in Kooperation mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben bis 30.09. 5.) Beginn Entwicklung weiterer strategischer Konzepte / Masterpläne (Energiekonzept o.ä.)
10	Produkt 2107 Verkehrsentwicklungsplanung	UmweltA	1.) Beschlussfassung zum Leitbild "Verkehr" für den Verkehrsentwicklungsplan bis 30.06. Masterplan Radverkehr bis 30.06. a) Start der Umsetzung von Maßnahmen zu "Fahrradstraßen" 3.) Vorbereitungen zur Zertifizierung als fahrradfreundliche Kommune treffen (AGFK) 2.) Abschluß
11	Produkt 2201 Bau von Verkehrsflächen	UmweltA	1.) Überprüfung der Abschaffung, Beibehaltung oder Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung mit Darstellung der jeweiligen Konsequenzen (z.B. Alternative Finanzierungsformen)
12	Produkt 2202 Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsflächen	UmweltA	1.) Beauftragung der Bestandsdatenerfassung und Zustandsbewertung der Gemeindestraßen und -wege (600 km) mittels Kamerabefahrung. Es handelt sich um einen Rahmenvertrag über 4 Jahre mit einem Gesamtauftragswert von ca. 240.000 € (60.000 €/p.a.)

Übersicht Ziele und Maßnahmen der wesentlichen Produkte 2019

Nr	Produkt	FachA	Ziele und Maßnahmen 2019
13	Produkt 2206 Parkraumbewirtschaftung	UmweltA	1.) Überprüfung und Berichterstattung zur Umsetzung des neuen Parkraumkonzeptes bis 31.08. (insb. fiskalische Auswirkungen)
14	Produkt 2208 Straßenbeleuchtung	UmweltA	1.) Es sind 175 neue Leuchten mit LED auszustatten (DS 15/021) 2.) Bericht der Verwaltung über die Auswirkungen und Wirksamkeit der Umstellung auf LED zum 30.06.
15	Produkt 3207 Feuerwehrwesen	FinA	1.) Überprüfung der Wirksamkeit der neuen Feuerwehrgebührensatzung (insb. zur Prävention von Fehlalarmen) 2.) Umsetzung Brandschutzbedarfsplan
16	Produkt 3301 Bereitstellung und Betrieb von Schulen	SchulA	1.) GTS GS Tannenhausen; Durchführung der erforderlichen Umbaumaßnahmen für die Mensa 2.) Einrichtung der GTS GS Middels zum Schuljahresbeginn 2019/2020 und Vorbereitung der erforderlichen Baumaßnahmen für die Mensa 3.) Einrichtung der GTS GS Wiesens zum Schuljahresbeginn 2019/2020 und Vorbereitung der erforderlichen Baumaßnahmen für die Mensa 4.) Vorbereitende Planung für die Einrichtung einer GTS GS Pfälzerschule Plaggenburg
17	Produkt 3302 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	SozA	1.) Termingerechte Umsetzung der projektbezogenen Zielvorgaben zur Zertifizierung "Familiengerechte Kommune" 2.) Entwurf und Umsetzung eines Konzeptes zur verbesserten Öffentlichkeitsarbeit
18	Produkt 3303 Bereitstellung und Betrieb von KITA	SozA	1.) Darstellung der Auslastung der Kita-Plätze zum 01.02. und zum 01.08. und Vorstellung eines Konzeptes für den bedarfsgerechten Ausbau der Kita-Plätze 2.) Überarbeitung der Richtlinie der Betriebskostenzuschüsse an die privaten Träger bis 30.06. 3.) Einrichtung des webbasierten zentralen Anmeldesystems für die Vergabe von Kita-Plätzen 2019 (bis März) 4.) Überarbeitung der Gebührensatzung für Kinderkrippen zum Kita-Jahr 2019/2020 mit dem Ziel einer gerechten Differenzierung
19	Produkt 3304 Sportverwaltung und -förderung	SozA	1.) Weiterentwicklung des sportlichen Angebotes in Aurich a) Umsetzung des Kleinspielfeldes Ellernfeld b) Umsetzung der Baumaßnahmen in Wallinghausen 2.) Erarbeitung von Konzepten für die Sportanlagen Walle und Tannenhausen
20	Produkt 3310 Veranstaltungen	SchulA	1.) Ausrichtung des Stadtfestest unter Berücksichtigung der Neukonzeptionierung; Erstellung einer Informationsvorlage zu den finanziellen Auswirkungen für den SchulA und WSA 2.) Weiterentwicklung des Weihnachtszaubers in Kooperation mit allen Akteuren mit dem Ziel einer Ausweitung in Richtung Schloss / Denkmalsplatz in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Institutionen und Vereinen 3.) Überprüfung der Aufnahme weiterer Veranstaltungen zum Klimaschutz mit Umsetzungsstrategie
21	Produkt 9902 Bezahlbarer Wohnraum	WSA	1.) Fertigstellung der Baumaßnahme Norder Str. bis Anfang 2020 2.) Umsetzung der Baumaßnahmen Krähennergang (Investorenwettbewerb) 3.) Auswertung der Ergebnisse aus den Baumaßnahmen Norder Str. / Krähennergang 4.) Erarbeitung eines Kriterienkataloges für die Vergabe der Wohnungen (in Abstimmung mit dem Sozialausschuss) 5.) Konzepterarbeitung für das Quartier Hohegasterweg / Schlehdornweg bis zum 31.10.2019 6.) Prüfung von Alternativen zur kurzfristigen Bereitstellung von günstigem Wohnraum (z.B. Anmietung vorhandener Wohnungen) bis 30.04.

C. Sachstand und Zielerreichung der wesentlichen Produkte



1. 1301 Förderung der Wirtschaft

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

FD 13 Wirtschaftsförderung

Verantwortliche Person:

Herr Reinecke

1.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Förderung der Wirtschaft durch Bestandspflege und Neuansiedlung
- ✓ Stärkung des Wirtschaftsstandortes Aurich (z.B. angemessene Infrastruktur)

1.2 konkrete/operative Ziele

Konkrete Ziele / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Durchführung von Maßnahmen zur Vorhaltung und Vermarktung ausreichender Industrie- und Gewerbeflächen				
a) Entwicklung des Gewerbegebietes Schirum IV bis zur Baureife	-	in Arbeit	✓ 50	✓ 75
<i>Das Auslegungsverfahren für den maßgeblichen Bebauungsplan ist beendet. Die Baureife ist gegeben. Die Ausschreibung und Beauftragung für die Erschließung ist erfolgt. Baubeginn ist ab August 2019.</i>				
b) Vorbereitende Maßnahmen für die Entwicklung weiterer Industrie- und Gewerbeflächen in Middels	-	in Arbeit	✗ 50	! 75
<i>Grunderwerb ist getätigt. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan liegt vor. Eine Vorabstimmung der notwendigen Gutachten wurde mit der Unteren Naturschutzbehörde durchgeführt. Abstimmungen mit der unteren Raumordnungsbehörde und dem Amt für Kreisstraßen sind erfolgt. Die Auftragsvergabe an externe Büros und Gutachter erfolgt zur Zeit. Im Laufe der 2. Jahreshälfte wird ein Vorentwurf der F Planänderung und des Bebauungsplanes erarbeitet.</i>				
c) Vorbereitende Maßnahmen für die Entwicklung weiterer Industrie- und Gewerbeflächen in Aurich-Nord (westlich Dornumer Str.)	-	in Arbeit	✗ 50	! 75
<i>Ein Vorentwurf des Bebauungsplans sowie eine Änderung des Flächennutzungsplanes wurden ausgearbeitet. Entsprechende Immissionsgutachten wurden erstellt. Im Laufe der 2. Jahreshälfte erfolgt eine öffentliche Auslegung.</i>				
2.) Veräußerung von 2 ha Industrie- und Gewerbeflächen in Schirum	100	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Im Industrie- und Gewerbegebiet wurden im 1. Halbjahr bereits ca. 2,1 ha veräußert. Hinzu kommen noch ca. 0,5 ha in den noch zu erschließenden Industrie- und Gewerbegebiet Schirum IV.</i>				

Konkrete Ziele / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
3.) Veräußerung der verbleibenden Gewerbeflächen in Middels	100	in Arbeit	✓ 50	! 75
<i>Flächen zum Verkauf sind vorgemerkt. Die Restflächen sind in der Vermarktung.</i>				
4.) Umsetzung der im Produkt dargestellten Projekte (Konzept Innenstadtentwicklung und Konzept Markthalle)		in Arbeit	✓ 50	✓ 100
Projekt Innenstadtentwicklung				
<i>Der Bebauungsplan Markthalle wurde vom Rat beschlossen. Die in der Arbeitsgruppe Innenstadtentwicklung aufgeführten Aspekte werden im Sanierungsausschuss weiter beraten.</i>				
Projekt Markthalle				
<i>Auslegung der 4. Änderung des Bebauungsplanes 173 ist erfolgt. Ausschreibung des Interessenbekundungsverfahrens ist erfolgt.</i>				

1.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	63.918	102.500	13.069	●
Sachaufwand (o. Afa)	158.093	580.100	274.165	●
Personalaufwand	84.415	83.250	35.046	●
Ergebnis	-178.591	-560.850	-296.142	●
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	623.166	1.455.000	271.871	●
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.136.420	377.200	-38.372	●
Saldo	-1.513.254	1.077.800	310.243	

1.4 Analysen und Prognosen

Sowohl der Flächenerwerb als auch die Flächenveräußerung belegen nach wie vor die gute wirtschaftliche Entwicklung in Aurich

Weitere Kennzahlen:

Kennzahl	Einheit	Median Nds. Städte gleicher				Aurich			
		2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan
Gewerbesteueraufkommen je Einwohner	EUR	496,55	552,08	450,63	490,26	1.306,03	1.030,58	-18,47	573,42
Gewerbesteuer je Soz.versicherungspfl. Beschäftigter	EUR	1.359,59	1.426,38	1.179,93	1.328,44	2.382,39	1.816,63	-32,84	1.010,78
im Ort arbeitende Sozialvers.pfl. Beschäftigte je Tsd. Einw.	Anz	405,50	415,75	428,20	417,49	548,20	567,31	562,57	567,31
Arbeitslose je Tsd. Einwohner im erwerbsfähigen Alter	Pers	52,61	49,58		49,58	70,53	68,53		68,53
Einpendleranteil der SV-Beschäftigten am Arbeitsort	%	61,24	61,44	61,57	61,44	62,59	62,38	61,51	62,38
Auspendleranteil der SV-Beschäftigten am Wohnort	%	57,76	57,85	57,78	57,85	40,66	40,21	40,20	40,21

2. 1302 Förderung des Tourismus

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

FD 13 Wirtschaftsförderung

Verantwortliche Person:

Herr Reinecke

2.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Ausbau der touristischen Infrastruktur
- ✓ Imageförderung der Stadt

2.2 konkrete/operative Ziele und Maßnahmen

Konkrete Ziele / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit dem Verkehrsverein bis 30.04.2019; Abstimmung der Inhalte mit dem FachA vor dem 30.04.	100	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Die Leistungsvereinbarung wurde im April 2019 abgeschlossen</i>				
2.) Durchführung von Maßnahmen zur Förderung des Tourismus				
a) Erstellung und Umsetzung Beschilderungskonzept Erholungsgebiet Tannenhausen (Budget: 20.000 €)	100	in Arbeit	✓ 50	✓ 100
<i>Ein Beschilderungskonzept liegt im Entwurf vor und wird im 2. Halbjahr den politischen Gremien vorgelegt.</i>				
b) Fertigstellung Erneuerung des Brückenoberbaus am Badesee Tannenhausen bis Ende Mai	100	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Die Brücke am Badesee Tannenhausen wurde im Juni fertiggestellt.</i>				
c) Nachfolgenutzung für die Fläche "Jet-Golf-Anlage" am Badesee Tannenhausen (Konzepterarbeitung bis 30.09.2019)	100	offen	✗ 0	✗ 0
<i>Die Fläche der Jet-Golf-Anlage wird bis auf weiteres als Liegewiese für die Badegäste genutzt. Eine anderweitige Nutzung wird aber weiterhin in Betracht gezogen.</i>				
3.) Umsetzung des Konzeptes zur Defizitreduzierung "Badesee Tannenhausen" gem. Vorlage 18/140	100	in Arbeit	✓ 50	! 75
<i>Die Umsetzung wird sukzessive vollzogen.</i>				

2.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	14.392	85.000	12.268	●
Sachaufwand	512.754	533.600	280.719	●
Personalaufwand	37.270	63.720	30.308	
Ergebnis	-535.632	-512.320	-298.759	●
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	61.425	24.600	0	●
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	312.539	483.900	231.295	●
Saldo	-251.115	-459.300	-231.295	

2.4 Analysen und Prognosen

Durch organisatorische und vertriebliche Maßnahmen sowie angepasste Marketingkonzepte entwickelt sich Aurich zunehmend zu einem Tourismusstandort. Die wirtschaftliche Bedeutung über Sekundäreffekte steigt seit Jahren.

Weitere Kennzahlen:

Kennzahl	Einheit	Median Nds. Städte gleicher Größe				Aurich			
		2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan
Aufw. (mit i.V.) der Touristikförderung je Einwohner	EUR	5,78	7,10	8,68	6,28	9,36	10,71	16,11	13,75
Erg. (mit i.V.) der Touristikförderung je Einwohner	EUR	-4,71	-5,99	-7,11	-5,24	-9,30	-10,42	-15,05	-11,57
Aufw. (mit i.V.) der Touristikförderung je Gästeübernachtung	EUR	2,55	3,60	4,09	3,47	2,74	2,98	4,93	3,82
Erg. (mit i.V.) der Touristikförderung je Gästeübernachtung	EUR	-1,96	-2,74	-2,91	-2,87	-2,72	-2,90	-4,61	-3,21
Betten (angebotene)	Anz					1.132	1.137	1.122	1.137
Gäste (Ankünfte)	Anz					60.456	64.567	59.472	64.567
Übernachtungen	Anz					142.823	150.647	136.717	150.647
Bettenangebot je Tsd. Einwohner	Anz	26,22	26,09	26,20	26,07	27,09	27,17	26,81	27,17
Gäste je Tsd. Einwohner	Anz	1.261,46	1.283,41	1.255,47	1.285,98	1.446,56	1.542,67	1.420,94	1.542,67
Übernachtungen je Gast (Verweildauer)	Anz	2,12	2,15	2,18	2,15	2,36	2,33	2,30	2,33
Übernachtungen je Bett	Anz	113,06	113,78	104,86	113,78	126,17	132,50	121,85	132,50

3. 1601 BqA FWB „de Baalje“

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

FD 16 de Baalje

Verantwortliche Person:

Herr Schmidt

3.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Hohe Auslastung des Bades
- ✓ Kundenzufriedenheit
- ✓ Hohe hygienische Standards
- ✓ Defizitdeckelung

3.2 konkrete/operative Ziele und Maßnahmen

Konkrete Ziele / Maßnahmen 2019	Soll Defizit in €	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Das Defizit soll max. 1,9 Mio. Euro betragen	<1,9 Mio	in Arbeit	✓ 50	✓ 100
<i>wird nach derzeitigem Sachstand erreicht.</i>				
2.) Umsetzung Nahwärmekonzept in Verbindung mit der Stadthalle	100	in Arbeit	✓ 50	! 75
<i>ist zur Zeit in Arbeit</i>				

3. 3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	1.982.966	1.946.000	982.385	●
Sachaufwand (o. Afa)	1.411.914	1.142.700	655.899	●
Personalaufwand	1.674.703	1.752.660	806.648	●
Ergebnis	-1.103.651	-949.360	-480.162	●
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	847.957	721.300	526.935	●
Saldo	-847.957	-721.300	-526.935	

Strukturdaten / Kennzahlen	Ist Vorjahr	Soll	Ist	Prognose
Besucher insgesamt	332.743	330.000	160.536	● 330.000
davon Bad	302.625	300.000	144.051	● 300.000
davon Sauna	30.118	30.000	16.485	● 30.000
Kostendeckungsgrad in %	50	51	-	● 50
Zuschuss je Besucher	6,03	5,73	-	● 6,00

4. 2101 Bauleitplanung und räumliche Planung

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 21 Planung
 Verantwortliche Person: Herr Völker

4.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Bedarfsgerechte Ausweisung von Wohngebieten in der Innenstadt und den Ortsteilen
- ✓ Förderung der Innenentwicklung
- ✓ Schonender Umgang mit Grund und Boden
- ✓ Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen f. die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt
- ✓ Wirtschaftliche Erschließung der Baugebiete
- ✓ Rechtsicherheit für die Betroffenen schaffen
- ✓ Vorgabe stadtgestalterischer Kriterien
- ✓ Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen, ökologischen u. städtebaulichen Entwicklung einer Kommune
- ✓ Erhaltung und Verbesserung des Ortsbildes
- ✓ Verbesserung der Wohnverhältnisse im Stadtzentrum

4.2 konkrete/operative Ziele und Maßnahmen

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Bearbeitung der alten Bebauungspläne in 1. Priorität weitestgehend zum Abschluß bringen; Einleitung eines Teils der Bebauungspläne in 2. Priorität ==> laufende Berichterstattung im FachA und Aktualisierung der Informationsvorlage (DS 17/156)	100	in Arbeit ✓	50	✓ 100
<i>Mit Ausnahme von 2 Bebauungsplänen sind für sämtliche Bebauungspläne die in 1. Priorität zu bearbeiten sind Verfahren eingeleitet worden. Zwei Verfahren wurden bisher nicht eingeleitet, da sie mit dem zukünftigen Siedlungsentwicklungskonzept bzw. der Rahmenplanung zum Bundeswehrgelände zusammenhängen und hier grundsätzliche Entscheidungen abzuwarten sind. Der Bebauungsplan Goethestraße wurde in der letzten Ratssitzung zum Abschluß gebracht. Für mehrere Bebauungspläne werden zur Zeit Bestandsaufnahmen erstellt. Für zwei Bebauungspläne wird zur Zeit der Auslegungsbeschluss vorbereitet.</i>				

4.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	238.185	517.000	118.943	●
Sachaufwand (o. Afa)	300.415	569.290	138.506	●
Personalaufwand	496.277	449.280	216.970	●
Ergebnis	-558.507	-501.570	-236.533	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	316.607	250.000	3.409	●
Saldo	-316.607	-250.000	-3.409	

4.4 Analysen und Prognosen

Bis zum Ende des Jahres werden weitere Bauleitplanverfahren eingeleitet. Bei mehreren Bebauungsplänen hat es sich als sinnvoll herausgestellt, mehrere Bebauungspläne zusammenzufassen. Bis Ende des Jahres wird die Prioritätensetzung der Pläne noch mal überprüft und ein Überblick über die Bauleitplanung zusammengestellt.

5. 2102 ÖPNV/Anrufbus

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 21 Planung
 Verantwortliche Person: Herr Völker

5.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Hohe Verkehrssicherheit
- ✓ Förderung des ÖPNV durch Stadtbusbetrieb
- ✓ Minimierung der Umweltbelastung
- ✓ Förderung des Fußgänger- und Radfahrerverkehrs
- ✓ Ausbau der ÖPNV
- ✓ Sicherstellung der Mobilität
- ✓ Aktualität der Planungsgrundlagen für anstehende Planungen
- ✓ Fristgerechte Abwicklung der Planungen entsprechend den Vorgaben

5.2 konkrete/operative Ziele und Maßnahmen

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Erarbeitung einer Beschlussvorlage zur Neukonzeption bis zum 30.06. (auf Grundlage des Gutachtens bzw. etwaiger Alternativen)	100	in Arbeit	 30	 100
<i>Ein Entwurf des Büros SHP wurde der Verwaltung vorgelegt. Aufgrund der hierzu erfolgten Anmerkungen liegt noch keine endgültige Untersuchung zur möglichen Neuausrichtung des Stadtbus-/anrufbusverkehrs vor.</i>				

5.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	0	0	0	
Sachaufwand (o. Afa)	305.172	303.000	154.153	
Personalaufwand	5.071	2.500	1.235	
Ergebnis	-310.243	-305.500	-155.388	

5.4 Analysen und Prognosen

Nach Vorlage eines überarbeiteten Abschlussberichtes des Büros SHP werden den politischen Gremien alternative Lösungsvorschläge zur Weiterentwicklung des Stadtbusbetriebes zur Beschlussfassung vorgelegt.

6. 2103 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 21 Planung
 Verantwortliche Person: Herr Völker

6.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Erhaltung orts- und landschaftsbildprägender Bäume und Wallhecken in Baugebieten
- ✓ Vermeidung von Eingriffen in den Naturhaushalt und Sicherstellung von Ausgleichsmaßnahmen

6.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Regelmäßige Überprüfung der Kompensationsmaßnahmen in der Verantwortlichkeit der Stadt Aurich	100	in Arbeit	✓ 50	✓ 100
Das Ausgleichsflächenkataster umfasst 365 Flächen auf 411 ha. Die NLG hat bis 2014 davon 260 ha ersterfasst und bewertet. Weitere 88 ha im Moorwald Plaggenburg wurden von den Landesforsten umgesetzt und von der Verwaltung bewertet. 60 ha Einzelflächen für neuere Bebauungspläne wurden von 2014 bis 2018 von der Verwaltung ergänzend erfasst und bewertet. Für 3 ha Ausgleichsflächen, vorwiegend für private Baumaßnahmen im Außenbereich, läuft die Erfassung und Bewertung noch. Die Extensivgrünlandflächen werden jährlich regelmäßig von der NLG kontrolliert. Die Biotopanlagen werden stichprobenartig von der Verwaltung geprüft. Hinzu kommen zwölf Feldgehölze im Hecken- und Buschprogramm auf 3,7 ha, und im Ersatzwallheckenprogramm kommen weitere 33,2 km Wallhecken-Neuanlagen hinzu. Die Feldgehölze und die Ersatzwallhecken werden jährlich von der NLG kontrolliert.				

6.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	0	2.000	0	●
Sachaufwand (o. Afa)	94.574	28.800	2.109	●
Personalaufwand	40.226	41.400	20.223	●
Ergebnis	-134.800	-68.200	-22.332	

6.4 Analysen und Prognosen

Von 408 ha erfassten Ausgleichsflächen sind 61 % in einem guten Zustand, d.h. sie entsprechen dem Entwicklungsziel. Auf 34 % der Flächen sind noch Pflegemaßnahmen durchzuführen, da kleinere Defizite bzgl. der Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen bestehen. Auf 4 % der Flächen ist die Umsetzung noch nicht erfolgt, bzw. es bestehen gravierende Defizite. Die Umsetzung soll bis Jahresende auf einen Anteil von 65 % in einem guten Zustand erhöht werden. Es ist zu berücksichtigen, dass jährlich etwa 12 ha neue

Ausgleichsflächen für zukünftige Bebauungspläne und Bauvorhaben hinzukommen, die ergänzend umzusetzen, zu erfassen und zu bewerten sind.

7. 2104 Altstadtsanierung und -entwicklung

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 21 Planung
 Verantwortliche Person: Herr Völker

7.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Weiterentwicklung der Innenstadt zu einem generationsgerechten Wohnstandort
- ✓ Herausarbeitung historischer Strukturen bei Neugestaltung des Stadtzentrums
- ✓ Weiterentwicklung u. Stärkung der Innenstadt als Einzelhandels- u. Dienstleistungsstandort unter Berücksichtigung touristischer Aspekte
- ✓ Umgestaltung innerstädtischer Verkehrsflächen unter Berücksichtigung der Belange des generationsgerechten Wohnens und der Wirtschaft
- ✓ Durchführung und Abrechnung der Maßnahmen zur Stadtsanierung
- ✓ Schaffung der Voraussetzungen für den Neubau von 200 Wohnungen bis 2020
- ✓ Schaffung der Voraussetzung für 6.000 m² zusätzlicher Verkaufsfläche bis 2020

7.2 konkrete/operative Ziele und Maßnahmen

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Durchführung eines Bieterverfahrens für die Flächen südl. der Osterstraße einschließlich Vermarktung des Grundstückes bis Ende des Jahres	100	in Arbeit	✓ 50	✓ 100
<i>Die Hinweisbekanntmachung auf den Investorenwettbewerb über die Veräußerung der Grundstücke Osterstraße 28,30,32,34,36 sowie der südlich gelegenen Parkhausfläche wurde am 24.05.2019 veröffentlicht. Interessenten haben bis zum 15.08.2019 Gelegenheit ihr Kaufinteresse und ein indikatives Angebot sowie ein Nutzungskonzept mit Darstellung der geplanten Bebauung einzureichen. Mitte September sollen erste Verhandlungsgespräche geführt werden. Die Grundstücke Osterstraße 38,40,42 sind aufgrund der geplanten Verlagerung der Kunstschule und des MachMitMuseums in diese Gebäude nicht Bestandteil dieser Ausschreibung.</i>				
2.) Durchführung einer europaweiten Ausschreibung zur Beauftragung eines Planungsbüros zur Umgestaltung der Fußgängerzone	100	in Arbeit	✓ 50	✓ 100
<i>Das Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistungen Burgstraße/ Osterstraße läuft. Eine Auftragsvergabe wird vorraussichtlich ium Oktober 2019 erfolgen.</i>				

7.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	29.406	0	1.219	
Sachaufwand (o. Afa)	147.229	221.500	68.433	●
Personalaufwand	160.038	129.720	97.289	●
Ergebnis	-277.861	-351.220	-164.503	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	263.714	1.627.000	0	●
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	288.413	2.575.600	265.110	●
Saldo	-24.699	-948.600	-265.110	

7.4 Analysen und Prognosen

Frühestens Ende 2019 werden voraussichtlich die Grundstücke Osterstraße 28,30,32,34 und 36, sowie die südlich gelegene Parkhausfläche veräußert. Auf der Grundlage des Abschlusskonzeptes sind die Maßnahmen (u.a. Fußgängerzone) bis Ende 2023 abzuschließen.

8. 2105 Wohnbauförderung

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 21 Planung
 Verantwortliche Person: Herr Völker

8.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zum Wohnungsbau entsprechend der Wohnbedarfsanalyse

8.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Fertigstellung und politische Abstimmung des Siedlungsentwicklungskonzeptes Aurich unter Berücksichtigung der Nahversorgung	100	in Arbeit	✓ 50	✓ 100
<i>Der Entwurf der Siedlungsentwicklungskonzeptes wurde mit dem Landkreis Untere Raumordnungsbehörde und verschiedenen Ortsräten abgestimmt.</i>				
2.) Vorlage einer Prioritätenliste für die Entwicklung von Baugebieten	100	in Arbeit	✗ 20	✓ 100
<i>Nach Abstimmung des Siedlungsentwicklungskonzeptes ist eine Prioritätenliste für die Umsetzung des Baugebiete aufzustellen. Hierbei sind realistische Zeiträume für die Bearbeitung der Planung zu benennen.</i>				

8.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Aufgrund der fachübergreifenden Thematik ist das Produkt Wohnbauförderung in erster Linie Ausdruck politischer Präferenz und Zielvorgabe für die Stadtentwicklung, was nicht explizit mit einem Budget unterlegt ist. Die Budgets befinden sich zum Teil in unterschiedlichen Fachdiensten (z.B. FD Planung hinsichtlich Bauleitplanung bzw. FD Tiefbau, NRB LGM & NRB STAE bzgl. Grunderwerb/-veräußerung, Erschließung etc.). Insofern werden hier keine Finanzdaten abgebildet.

8.4 Analysen / Prognosen

Eine Übersicht des mittelfristigen Wohnbauflächenbedarfs im Stadtgebiet Aurich liegt vor. Die Überprüfung und Auswahl bedarfsgerechter und geeigneter potentieller Bauflächen im zentralen Siedlungsbereich ist größtenteils erfolgt und über Aufstellungsbeschlüsse für die Aufstellung von Bauleitplänen in die politische Abstimmung eingebracht worden. Die Auswahl entsprechender Bauflächen für die Ortsteile außerhalb des zentralen Siedlungsbereichs erfolgt im Zuge der Fertigstellung und politischen Abstimmung des Siedlungsentwicklungskonzeptes.

9. 2106 Konversion Bundeswehrgelände

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

FD 20 Konversion Kasernengelände

Verantwortliche Person:

Frau Heimlich

9.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Erarbeitung eines Konzeptes zur Konversion des Geländes der Blücherkaserne im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung

9.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2018	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Abschluss der Bauleitplanung für einen Teilabschnitt (ehemalige Standortverwaltung)	100	offen	✓ 80	?
<i>Der Bebauungsplan hat in der Zeit vom 22.10.18 bis 23.11.18 erneut öffentlich ausgelegen. Die Abwägung wurde aufgrund geänderter Rahmenbedingungen der Investoren verschoben. Ggfs. ist eine erneute öffentliche Auslegung erforderlich. Dies wird derzeit verwaltungsseitig geprüft.</i>				
2.) Abschluss der Rahmenplanung und Fertigstellung Durchführungskonzept bis 30.06.	100	offen	✗ 80	✓ 100
<i>Die Rahmenplanung ist weitestgehend erarbeitet. Die Abstimmungen mit den Fachbehörden und umfangreichen Bürgerbeteiligung ist erfolgt und eingearbeitet. Das Durchführungskonzept muss noch aufgestellt werden. Entsprechende Gremienbeschlüsse sind nach der Sommerpause einzuholen.</i>				
3.) Abschluss eines vereinfachten Umlegungsverfahrens im Bereich der ehemaligen Standortverwaltung	100	offen	✗ 20	?
<i>Das vereinfachte Umlegungsverfahren ist durch die Stadt Aurich bei der zuständigen Umlegungsstelle eingeleitet worden und wird derzeit durch diese bearbeitet. Der Fachausschuss wurde informiert.</i>				
4.) Schaffung der Voraussetzungen für ein Interessenbekundungsverfahren für den zentralen Bereich in Kooperation mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben bis 30.09.	100	offen	✓ 100	✓ 100
<i>Das Interessenbekundungsverfahren ist vorbereitet. Seit dem 08.07.2019 können Investoren ihr Interesse an der Fläche und den aufstehenden Gebäuden bekunden. Das Verfahren läuft bis 15.08.2019, im Anschluss werden die eingereichten Konzepte gemeinsam mit der BImA ausgewertet.</i>				
5.) Beginn Entwicklung weiterer strategischer Konzepte / Masterpläne (Energiekonzept o.ä.)	100	offen	✗ 15	✗ 50
<i>Hinsichtlich eines Energiekonzeptes wurden bereits erste Gespräche mit den Stadtwerken aufgenommen. Daraus abgeleitet fand ein Familientag unter den Schwerpunkten E-Mobilität und klimagerechtes Stadtquartier auf der Blücher-Kaserne statt.</i>				

9.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	121	0	53	
Sachaufwand (o. Afa)	55.604	4.100	639	●
Personalaufwand	51.034	76.500	34.093	●
Ergebnis	-106.517	-80.600	-34.678	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.506.800	0	●
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	502.666	2.747.600	0	●
Saldo	-502.666	-1.240.800	0	

10. 2107 Verkehrsentwicklungsplanung

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 21 Planung
 Verantwortliche Person: Frau Krantz

10.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Verkehrsmanagement aller Verkehrsarten für die Stadt Aurich unter Einbeziehung regionaler Verflechtungen
- ✓ Zertifizierung „Fahrradfreundliche Kommune“ bei der AGFK

10.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Beschlussfassung zum Leitbild "Verkehr" für den Verkehrsentwicklungsplan bis 30.06.	100	in Arbeit	✓ 50	✗ 1
<i>Ein Entwurf des Leitbildes Verkehr wurde vom Planungsbüro PGT ausgearbeitet und wird zur Zeit in den verschiedenen Fachdiensteten in der Verwaltung überprüft. Eine entsprechende Beschlußfassung wird den Gremien in der 2. Jahreshälfte 2019 vorgelegt.</i>				
2.) Abschluß Masterplan Radverkehr bis 30.06.	100	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Der Masterplan wurde beschlossen.</i>				
a) Start der Umsetzung von Maßnahmen zu "Fahrradstraßen"	100	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Eine erste Maßnahme wurde umgesetzt.</i>				
3.) Vorbereitungen zur Zertifizierung als fahrradfreundliche Kommune treffen (AGFK)	100	offen	✗ 0	✗ 0

10.3 Analysen und Prognosen

Die weiteren Schritte zur Verkehrsentwicklungsplanung werden durch eine Bürgerbeteiligung und eine Beteiligung der betroffenen Behörden und Institutionen begleitet. Im Laufe des Jahres wird eine Bürgerbeteiligung zum Leitbild Verkehr durchgeführt.

11. 2201 Bau von Verkehrsflächen

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 22 Tiefbau
Verantwortliche Person: Herr Langhof

11.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Zeitnahe Sicherstellung der Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten sowie Industrieansiedlungen durch Realisierung der Vorgaben in Bebauungsplänen oder anderen Plänen
- ✓ Verbesserung der Straßenraumgestaltung, benutzerorientiertes Bauen
- ✓ Schaffung einer Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit
- ✓ Möglichst wenig Beeinträchtigung durch Bauausführung

11.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Überprüfung der Abschaffung, Beibehaltung oder Änderung der Straßenausbaubeitragsatzung mit Darstellung der jeweiligen Konsequenzen (z.B. Alternative Finanzierungsformen)	100	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Die Straßenausbaubeitragsatzung (SABS) kann nur abgeschafft oder beibehalten werden, eine grundsätzliche Änderung ist nicht möglich. Bei einer Beibehaltung der SABS ändert sich nichts. Bei einer Abschaffung entfallen bei beitragspflichtigen investiven Maßnahmen die Beiträge der Anlieger. Gem. § 111 Abs. 5 NkomVG haben Kommunen die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Finanzmittel an erster Stelle aus speziellen Entgelten zu beschaffen. Die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen ist hiervon explizit ausgenommen (Satz 3). Bei einer angespannten Haushaltslage ist es allerdings geboten, jede Möglichkeit der Finanzmittelbeschaffung auszunutzen, bevor ein Haushaltssicherungskonzept dies letztendlich ohnehin fordert. Die aktuelle Rechtsprechung geht teilweise von einer Pflicht aus, wenn ansonsten kein Haushaltsausgleich erreicht werden könnte.</i> <i>Alternative Finanzierungsformen sind zum Einen die "Wiederkehrenden Beiträge", wo im Gegensatz zu den einmaligen Beiträgen nach topographischen Gesichtspunkten sog. Beitragsgebiete gebildet werden. Wird eine Maßnahme in einem bestimmten Gebiet durchgeführt, erhalten alle Hausbesitzer dieses Gebietes einen Beitragsbescheid, unabhängig davon, ob sie direkte Anlieger der Straße sind. Dies würde zu einer wesentlich geringeren Belastung pro Bescheid, dafür zu umso häufigeren Beitragspflichten führen.</i> <i>Eine weitere Alternative wäre eine Grundsteuererhöhung. Allerdings gehören Steuereinnahmen zu den laufenden Einnahmen (Erträge der Kernfinanzierungsmasse) und finanzieren damit vorrangig die laufenden Aufwendungen des Ergebnishaushaltes. Dazu gehören insbesondere die Personalkosten, Aufwendungen für Unterhaltung und sonstige Sachkosten sowie die Abschreibungen. Bei unausgeglichenen bzw. angespannten Haushalten würden die höheren Grundsteuereinnahmen zweckfremd zur Deckung des allgemeinen Haushalts eingesetzt und nicht ihrem ursprünglichem Zweck, der Investition in Straßen, zugeführt.</i> <i>Hinzu kommt, dass keine Möglichkeit besteht, das erhöhte Grundsteueraufkommen legal dauerhaft und rechtssicher den Straßenneubauten zukommen zu lassen (siehe Vor- und Nachteile bei 11.4).</i> <i>Es bleibt festzuhalten, dass derzeit aus haushaltsrechtlicher Sicht ein Verzicht auf die Erhebung von Beiträgen mangels adäquater alternativer Finanzierungsformen nicht zu empfehlen ist. Ob die Beitragsatzung abgeschafft werden soll, liegt letztendlich im Ermessen des Rates.</i>				

11.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	2.685	0	2.668	
Sachaufwand (o. Afa)	33.776	2.500	261	●
Personalaufwand	182.283	226.910	94.950	●
Ergebnis	-213.374	-229.410	-92.542	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	518.860	833.100	204.085	●
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.492.753	4.960.700	1.215.304	●
Saldo	-2.973.893	-4.127.600	-1.011.219	

11.4 Vor- und Nachteile der Finanzierungsformen

Vorteile Einmalbeiträge:

- Kein Einführungsaufwand für die Stadt, da aktuelle bereits in Kraft.
- Relativ „gerecht“, da nur die Grundstückseigentümer mit direkten Vorteilen (Wertsteigerung des Grundstücks) herangezogen werden.
- Kaum rechtliche Unsicherheiten, da viel niedersächsische Rechtsprechung. In den vergangenen 20 Jahren gab es zwar regelmäßig Klagen gegen Straßenausbaubeitragsbescheide. Keine dieser Klagen wurde jedoch verloren.
- Hohe Beteiligung und Einflussnahme der betroffenen Anlieger im Rahmen von Anliegerversammlungen.
- Nur etwa alle 40 – 80 Jahre zu zahlen.
- Aufgrund der Einteilung von Straßen in Klassen Berücksichtigung der tatsächlichen Nutzung und eines ggf. höheren Anteils der Gemeinde
- Mieterfreundlich, da Beiträge nicht im Rahmen der Nebenkostenabrechnung direkt auf Mieter umlegbar sind.

Nachteile von Einmalbeiträgen:

- Hohe Beitragssummen, je nach Straßenart und Grundstück
- Dies stellt eventuell eine ungeplante Belastung für Hauskäufer dar und gefährdet eventuell die Finanzierung.
- Hoher Abrechnungsaufwand nach Abschluss der Maßnahme, insbesondere personalkostenintensiv.
- Mehrfachbelastungen von Grundstücken, die über mehrere Straßen erschlossen sind.
- Teilweise Ablehnung in der Bevölkerung. Insbesondere von denen, die in absehbarer Zeit zu Beiträgen herangezogen werden sollen.
- Vermieterunfreundlich, da nicht auf Mieter umlegbar.

Vorteile bei wiederkehrenden Beiträgen:

- Wesentlich geringere Beitragssummen pro Grundstück bei Maßnahmen.
- Da nur die Anlieger des Gebietes betroffen sind, ist mutmaßlich eine höhere Akzeptanz für die Zahlung der Beiträge im „eigenen Dorf“ vorhanden als bei der Grundsteuererhöhung.
- Einfluss auf die Maßnahmen und die Art des Ausbaus relativ hoch.
- Keine Mehrfachbelastung für Eckgrundstücke mehr.
- Mieterfreundlich, da Beiträge nicht im Rahmen der Nebenkostenabrechnung direkt auf Mieter umlegbar sind.

- Sonderregelungen für Grundstücksbesitzer möglich, die kürzlich „Einmalbeiträge“ gezahlt haben.

Nachteile bei Wiederkehrenden Beiträgen:

- Hoher Einführungsaufwand, der nicht per Beitrag o.ä. ausgeglichen werden kann.
- Derzeit wenig bis keine auf Niedersachsen bezogene Rechtsprechung, da Einführung erst in 2017, Recht aus anderen Ländern nur bedingt anwendbar.
- Wie auch bei einmaligen Beiträgen ein hoher, personalintensiver Abrechnungsaufwand.
- Beitragspflichtige eines Beitragsgebietes könnten unzufrieden sein, dass sie über Jahre oder Jahrzehnte regelmäßig mittlere Beträge an Beiträgen bezahlen, ohne dass „ihre“ Straße ausgebaut wird.
- Es kann nach einem bestimmten Zeitraum, mindestens moralisch, zu einer Ausbaupflicht kommen.
- Keine Unterteilung nach der „Klasse“ der Straße mehr, alle Beitragspflichtigen werden mit dem gleichen Beitragssatz veranlagt. Anlieger von Kreis-, Landes- und Bundesstraßen müssen ebenfalls die vollen Beiträge entrichten. Bisher waren diese nur für die Gehwege usw., nicht aber für die eigentliche Straße beitragspflichtig. Gleichzeitig müssen sie die wesentlich höheren Verkehrsaufkommen hinnehmen.
- Vermieterunfreundlich, da nicht auf Mieter umlegbar.
- Die Zahl der potenziellen Klagen gegen einen Beitragsbescheid steigt.

Vorteile einer Grundsteuererhöhung:

- Sehr einfach umsetz- und anpassbar im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung.
- Vermieterfreundlich, da die Grundsteuer über die Nebenkostenabrechnung auf die Mieter umgelegt werden kann.
- Die hohe Anzahl der Steuerpflichtigen bewirkt eine relativ geringe Belastung für jeden einzelnen.
- Für Grundeigentümer gut planbar, da jährliche wiederkehrende Belastung in etwa gleicher Höhe.
- Die Mittel stehen der Gemeinde notfalls auch zur Deckung andere Aufwendungen zur Verfügung, da sie, im Gegensatz zu Beiträgen, nicht zweckgebunden sind.

Nachteile einer Grundsteuererhöhung:

- Die Mehreinnahmen sind nicht zweckgebunden für den Straßenbau und können auch nicht zweckgebunden werden. Die Stadt kann und muss diese vorrangig zur Deckung des Haushaltes einsetzen, wenn das anderweitig nicht möglich ist.
- Grundstückseigentümer, die in der Vergangenheit für „ihre“ Straße bezahlt haben und vermutlich zu Lebzeiten nicht wieder zahlen müssten, finanzieren nun den Straßenausbau im gesamten Stadtgebiet mit.

12. 2202 Betrieb u. Unterhaltung von Verkehrsflächen

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 22 Tiefbau
 Verantwortliche Person: Herr Langhof

12.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur und der Verkehrssicherheit
- ✓ Erstellung eines Straßeninformationssystems (Straßenkataster und Straßenbestandsverzeichnis)

12.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Beauftragung der Bestandsdatenerfassung und Zustandsbewertung der Gemeindestraßen und -wege (600 km) mittels Kamerabefahrung. Es handelt sich um einen Rahmenvertrag über 4 Jahre mit einem Gesamtauftragswert von ca. 240.000 € (60.000 €/p.a.)	-	in Arbeit	✗ 0	✓ 100
Der Auftrag ist erteilt. Der erste Teil der Befahrung wird dieses Jahr durchgeführt.				

12.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	22.367	0	6.988	
Sachaufwand	2.917.859	3.194.967	1.219.144	●
davon Straßenunterhaltung	629.304	978.200	228.341	●
davon Erst. an NRB BHOF	2.255.110	2.180.917	976.400	●
Personalaufwand	160.347	168.600	80.646	●
Ergebnis	-3.055.839	-3.363.567	-1.292.802	

13. 2206 Parkraumbewirtschaftung

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

SG 32.1 Ordnungswesen

Verantwortliche Person:

Herr Lücht

13.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Ausweisung von ausreichendem Parkraum
- ✓ Sicherstellung eines reibungslosen und störungsfreien Betriebes der Tiefgarage
- ✓ Steigerung der Attraktivität und dadurch der Akzeptanz der Tiefgarage

13.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Überprüfung und Berichterstattung zur Umsetzung des neuen Parkraumkonzeptes bis 31.08. (insb. fiskalische Auswirkungen)	100	erledigt	50	100
Die Ausweitung der zu bewirtschaftenden Parkflächen um die Bereiche "Lüchtenburger Weg" und "Am Ellernfeld" ist erfolgt. Ebenso wurden vor kurzem die Parkflächen im Bereich des Badesees in Tannenhausen in die Parkraumbewirtschaftung mit einbezogen. Die Einführung von Monats- und Jahresparktickets für die Bereiche "Lüchtenburger Weg", "Am Ellernfeld" und für den Parkplatz des "de Baalje" ist abgeschlossen und die Praxisphase hat bereits begonnen. Über die Einnahmeentwicklung kann zur Zeit noch keine konkrete Aussage getroffen werden, da die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung derzeit noch keinen verlässlichen Vergleich zu den Zahlen des Vorjahres bietet. Zum Jahresende können entsprechende Zahlen bereitgestellt werden.				

13.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	734.314	984.500	367.833	●
Sachaufwand	550.865	471.200	250.128	●
Personalaufwand	116.233	117.240	67.658	●
Ergebnis	67.216	396.060	50.047	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	46.000	9.223	●
Saldo	0	-46.000	-9.223	

13.4 Analysen / Prognosen

Das Parkraumbewirtschaftungskonzept wird auch im Jahr 2020 weiterverfolgt werden. Insbesondere wird geprüft, wie sich die Nachfrage nach Monats- und Jahresparktickets entwickelt und inwieweit der Bedarf tatsächlich gedeckt werden kann.

14. 2208 Straßenbeleuchtung

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: FD 22 Tiefbau
 Verantwortliche Person: Herr Langhof

14.1 Allgemeine/Strategische Ziele

Sicherstellung einer energiesparenden Beleuchtung der Verkehrswege und Plätze

- ✓ Im Zeitraum 2015 bis 2021 ist die vorhandene Straßenbeleuchtung (ca. 2.923 Quecksilberdampfleuchten und 435 Leuchtstoffröhren) im Sinne des Klimaschutzes auf energiearme und CO₂-reduzierte Leuchten umzustellen um langfristig den Stromverbrauch um 50% zu reduzieren

14.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2019	Soll	Status	Stand 30.06. in %	Prognos e 31.12. in %
1.) Es sind 175 neue Leuchten mit LED auszustatten (DS 15/021)	175	in Arbeit	✗ 40	✓ 100
<i>Bis zum 30.06. wurden 74 Leuchten mit LED ausgestattet.</i>				
2.) Bericht der Verwaltung über die Auswirkungen und Wirksamkeit der Umstellung auf LED zum 30.06.	100	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Bericht siehe 14.4</i>				

14.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	6.006	0	0	
Sachaufwand	531.458	598.125	236.594	●
Personalaufwand	38.519	36.200	17.462	●
Ergebnis	-563.971	-634.325	-254.055	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	344.700	562.000	138.151	●
Saldo	-344.700	-562.000	-138.151	

14.4 Bericht der Verwaltung über die Auswirkungen und Wirksamkeit der Umstellung auf LED

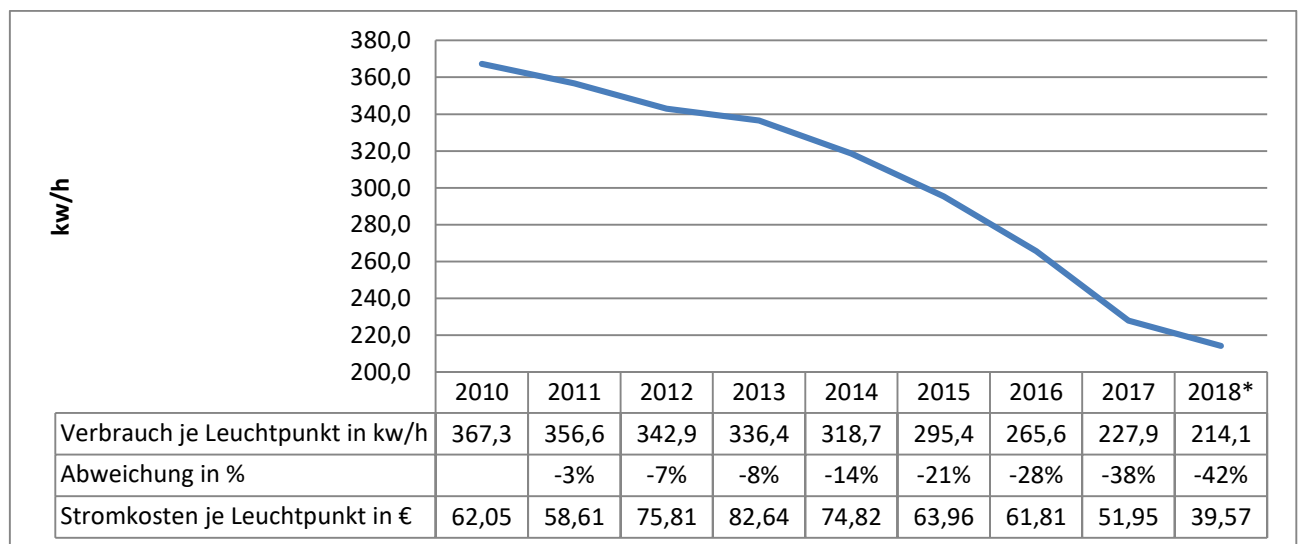
Am 26.02.2015 wurde der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Energie mit der Vorlage 15/021 über die künftige Sanierung der öffentlichen Straßenbeleuchtung informiert. Seitdem wird die Straßenbeleuchtung in Aurich großflächig erneuert. Ausgehend von dem EU-weiten

Verkaufsverbot von Quecksilberdampfleuchtmitteln (seit April 2015) werden diese, sowie die mit nicht mehr im Handel vorrätigen Leuchtstoffröhren ausgestatteten Leuchten vorrangig ausgetauscht.

Aufgrund der deutlich reduzierten Haushaltsmittel ab 2018 kann das ursprüngliche Ziel, den Austausch aller Quecksilberdampfleuchten bis Ende 2019 weitestgehend abzuschließen, nicht erreicht werden. Weiterhin erschwerend kommt hinzu, dass neben dem Austausch auch nach wie vor eine erhebliche Anzahl von Straßenleuchten in den neuen Bau- und Gewerbegebieten aufgestellt werden. Dazu kommen noch die Ergänzungswünsche aus den Ortsräten sowie die bei der Sanierung festgestellten Lücken in der vorhandenen Beleuchtung. Dadurch hat sich die Anzahl von Lichtpunkten mit 5.399 Leuchten zu Beginn der Sanierung (Stand 31.12.2014) um 904 auf 6.305 Leuchten (Stand 31.12.2018) erhöht. Der Anteil von LED-Leuchten am Gesamtbestand beträgt inzwischen ca. 42 % (2.625 Stück).

Trotz der erheblichen Zunahme von Leuchten hat sich der absolute Stromverbrauch seit 2015 deutlich reduziert. In den Jahren bis 2015 lag dieser immer im Bereich von ca. 1.750.000 kWh/a und hat sich innerhalb von zwei Jahren schon auf ca. 1.420.000 kWh/a (Stand: 31.12.2017) verringert. Aktuellere Zahlen liegen noch nicht vor, da der derzeitige Stromlieferant bislang nur wenige Jahresschlussrechnungen für 2018 geliefert hat. Es ist jedoch mit einem weiteren deutlichen Rückgang des Stromverbrauches zu rechnen, da sich die 2017 umgesetzten Maßnahmen erst in den Stromablesungen von 2018 voll auswirken.

In der Betrachtung des durchschnittlichen Stromverbrauches je Leuchte kann man eine Reduzierung schon seit 2010 erkennen. Auch schon vor dem eigentlichen Sanierungsbeginn 2015 konnte durch den Einsatz von energieeinsparenden Leuchtmitteln der Durchschnittsverbrauch gesenkt werden. Er ist entsprechend der nachfolgenden Grafik von ca. 367 kWh/a (2010) auf inzwischen ca. 228 kWh/a (2017) gefallen.



*geschätzt

Beispielhaft kann die Entwicklung an einigen inzwischen komplett sanierten Einschaltstellen dargestellt werden, um die tatsächliche Reduzierung des Stromverbrauches aufzuzeigen:

Einschaltstelle Rhododendronstraße, Baugebiet, Austausch der Leuchten 1:1

Vor der Sanierung: Durchschnittsverbrauch 2009-2013: 17.285 kWh/a

Nach der Sanierung: Verbrauch 2016: 3.468 kWh/a

Einschaltstelle Extumer Weg, Baugebiet, Austausch der Leuchten mit Ergänzungen

Vor der Sanierung: Durchschnittsverbrauch 2011-2015: 9.626 kWh/a

Nach der Sanierung: Verbrauch 2017: 2.704 kWh/a

Einschaltstelle Berliner Ring, Baugebiet, Austausch der Leuchten 1:1

Vor der Sanierung: Durchschnittsverbrauch 2012-2016: 14.151 kWh/a

Nach der Sanierung: Verbrauch 2017: 2.581 kWh/a

Einschaltstelle Esenser Straße, Hauptverkehrsstraße, Austausch der Leuchten 1:1

Vor der Sanierung: Durchschnittsverbrauch 2011-2015: 25.464 kWh/a

Nach der Sanierung: Verbrauch 2017: 6.211 kWh/a

Die Reduzierung des Stromverbrauches liegt bei den vier vorgenannten Einspeisestellen zwischen 72 und 82 %. Dieses Einsparungspotential zeigt sich auch bei allen weiteren bereits sanierten Beleuchtungen. Und weiter ist zu beachten, dass neben der erheblichen Strom einsparung überall in den bereits sanierten Bereichen das Beleuchtungsniveau deutlich verbessert wurde.

Vor zwei Jahren wurde bis auf einige Hauptverkehrsstraßen für alle sanierten Leuchten eine Nachtabsenkung programmiert. Hierbei wird von 23:00 bis 6:00 Uhr die Beleuchtung stufenweise auf 60 % reduziert. Auch diese Reduzierung wird sich erst mit der endgültigen Abrechnung 2018 in den Zahlen widerspiegeln. Weiterhin verbrauchen die inzwischen eingesetzten Leuchten bei gleicher Lichtmenge 30 % weniger Strom als die vor Sanierungsbeginn eingesetzten Leuchten.

Mit Stand zum 31.12.2018 waren noch ca. 1.840 Leuchten mit Quecksilberdampfleuchtmittel bzw. Leuchtstoffröhren zu sanieren. Nach deren Austausch sollte die energetische Sanierung auch bei den restlichen Leuchten weitergeführt werden. Zwar sind einige der dort verwendeten Leuchtmittel derzeit noch in der EU erlaubt, verbrauchen aber ähnlich viel Strom wie die Quecksilberdampfleuchten. Ein Austausch auch dieser Leuchtmittel würde den Stromverbrauch weiter reduzieren.

Als Fazit lässt sich sagen, dass bei einer konsequenten Weiterführung der Sanierung noch ein erhebliches Einsparungspotential bei Stromverbrauch und Stromkosten vorhanden ist.

15. 3207 Feuerwehrwesen

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

FD 32 Ordnungswesen

Verantwortliche Person:

Herr Lücht

15.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Sicherstellung d. präventiven u. abwehrenden Brandschutzes sowie schnelle u. qualifizierte Hilfeleistung bei Unfällen, Notständen etc.
- ✓ Umsetzung des Brandschutzgutachtens, insbesondere:
 - Erreichen/Beibehaltung der Mindeststärke von 356 aktiven Feuerwehrmännern/-frauen
 - Sicherstellung des erforderlichen Ausbildungsstandes
 - Sicherstellung von erforderlichen Fahrzeugen, Schutzausstattung und sonstigen feuerwehrtechnischen Geräten und Einrichtungen
 - Sicherstellung der Löschwasserversorgung
- ✓ Förderung der Kinder- und Jugendfeuerwehr
- ✓ Berücksichtigung der demographischen Entwicklung bei der Einsatzbereitschaft der Ortswehren

15.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Überprüfung der Wirksamkeit der neuen Feuerwehrgebührensatzung (insb. zur Prävention von Fehlalarmen)	100	offen	✗ 0	✓ 100
Die Auswirkungen der neuen Feuerwehrgebührensatzung auf die Anzahl der Fehlalarmierungen durch fehlerhaft ausgelöste Brandmeldeanlagen kann erst mit Ende des Jahres 2019 beurteilt werden, da nur so ein korrekter Jahresvergleich mit den Jahren 2017 und 2018 möglich ist. Im Jahresbericht 2018 konnte bereits festgestellt werden, dass die Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen im Vergleich zu 2017 deutlich zurück gegangen sind.				
2.) Umsetzung Brandschutzbedarfsplan	100	in Arbeit	✓ 80	! 80
Die Auslieferung der beiden neuen Fahrzeuge für die Ortswehren Brockzetel und Walle wird im Herbst diesen Jahres erfolgen. Der Neubau des Feuerwehrhauses in Brockzetel hat mit den vor kurzem begonnenen Abrucharbeiten am alten Feuerwehrhaus angefangen. Die Fertigstellung des Neubaus ist zum jetzigen Zeitpunkt für 2020 vorgesehen.				

15.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

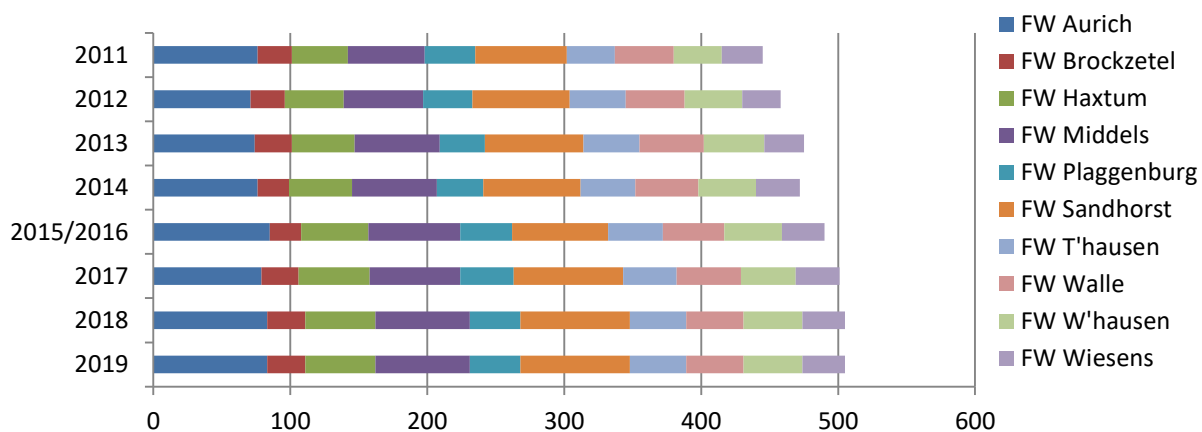
Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	180.403	102.000	19.440	●
Sachaufwand	802.733	777.700	357.795	●
Personalaufwand	37.738	38.720	18.688	●
Ergebnis	-660.068	-714.420	-357.043	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.951	0	-103	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	452.860	1.127.700	575.495	●
Saldo	-434.909	-1.127.700	-575.598	

Soll-Ist Vergleich der Einsatzabteilung

Feuerwehr	Fahrzeuge	Funktions- soll FZ	Funktions- soll OF	Personal- reserve	Wehr- führung	Funktions- soll Gesamt	IST-Bestand
Aurich	ELW 1	3	39	39	2	80	79
	HLF 20/16	9					
	LF 10/6	9					
	TLF 20/40	3					
	DLK 23/12	3					
	GW-L1	6					
	GW-L2	6					
Brockzetel	LF 10/6	9	9	9	2	20	28
Haxtum	LF 10/6	9	15	15	2	32	51
	TLF 16/25	6					
Middels	LF 10/6	9	27	27	2	56	69
	HLF 20/16	9					
	ELW 2	3					
	GW-L2	6					
Plaggenburg	LF 10/6	9	9	9	2	20	37
Sandhorst	ELW 1	3	21	21	2	44	80
	LF 20/16	9					
	TLF 20/40	3					
	RW	3					
	GW-G	3					
Tannenhäusen	LF 10/6	9	12	12	2	26	41
	TLF 20/40	3					
Walle	LF 10/6	9	15	15	2	32	42
	GW-L2	6					
Wallinghausen	LF 10/6	9	12	12	2	26	43
	GW-Lüfter	3					
Wiesens	LF 10/6	9	9	9	2	20	31
Summe		168	168	168	20	356	501

Mitgliederstatistik

Feuerwehr	Einsatzabteilung				Kinderabt.	Jugendabt.	Altersabt.	Musikabt.
	Männer	Frauen	Gesamt					
Aurich	69	14	83		25	32	22	36
Brockzetel	23	5	28		0	0	6	0
Haxtum	37	14	51		0	27	12	0
Middels	57	12	69		0	33	32	48
Plaggenburg	32	5	37		0	21	6	0
Sandhorst	76	4	80		0	15	15	0
Tannenhäusen	38	3	41		18	17	13	0
Walle	39	3	42		20	16	11	31
Wallinghausen	36	7	43		17	18	13	0
Wiesens	28	3	31		0	12	11	0
Gesamt	435	70	505		80	191	141	115



Einsatzstatistik (2018)

Feuerwehr	Hilfeleistungen	Brände	Fehlalarme	Gesamteinsätze	Brandsicherheitswachen
Aurich	47	57	49	153	23
Brockzetel	4	3	0	7	5
Haxtum	7	14	3	24	4
Middels	8	48	1	57	8
Plaggenburg	9	3	0	12	5
Sandhorst	33	19	20	72	5
Tannenhäusen	6	12	1	19	7
Walle	3	18	0	21	4
Wallinghausen	9	10	5	24	11
Wiesens	9	4	0	13	8
Gesamteinsätze	135	188	79	402	80
Vgl. 2017	394	105	103	602	105

15.4 Analysen und Prognosen

Mit der Auslieferung der beiden Fahrzeuge für die Ortswehren Brockzetel und Walle werden die erforderlichen Fahrzeugbeschaffungen aus dem Brandschutzgutachten in diesem Jahr abschließend umgesetzt. Mit dem Bau des Feuerwehrhauses Brockzetel wird in Kürze begonnen. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2020 geplant. Eine Entscheidung über den Neubau des Feuerwehrhauses der Ortswehr Aurich steht noch aus. Probleme mit der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr sind in der Stadt Aurich bis auf Weiteres nicht zu erwarten.

16. 3301 Bereitstellung und Betrieb von Schulen

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

SG 33.1 Schulen/Soziales/Jugend/Sport

Verantwortliche Person:

Frau Weber (komm.)

16.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots unter Berücksichtigung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Aurich
- ✓ Ausweitung des Ganztagsschulangebotes
- ✓ Umsetzung der Inklusion

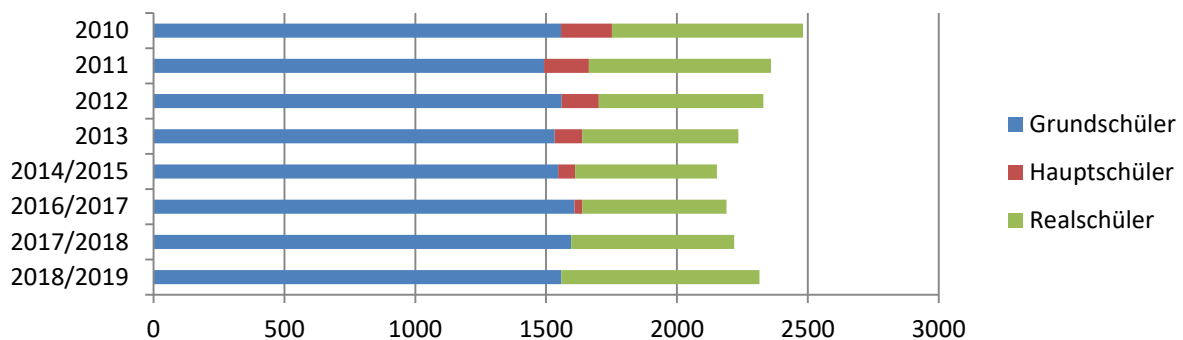
16.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) GTS GS Tannenhäusen; Durchführung der erforderlichen Umbaumaßnahmen für die Mensa	100	in Arbeit	✗ 20	✗ 50
<i>Derzeit erfolgen die Ausschreibungen für die Bauhauptgewerke</i>				
2.) Einrichtung der GTS GS Middels zum Schuljahresbeginn 2019/2020 und Vorbereitung der erforderlichen Baumaßnahmen für die Mensa	100	in Arbeit	✓ 80	✓ 100
<i>Die Umbauarbeiten für die provisorische Ausgabeküche werden derzeit durchgeführt.</i>				
3.) Einrichtung der GTS GS Wiesens zum Schuljahresbeginn 2019/2020 und Vorbereitung der erforderlichen Baumaßnahmen für die Mensa	100	in Arbeit	✓ 80	✓ 100
<i>Der Ganztagsbetrieb startet zum Schuljahresbeginn 2019/2020. Eine provisorische Ausgabeküche ist nicht möglich. Mensafertigstellung ca. nach den Herbstferien 2019. Mittagsverpflegung erfolgt mit eigenorganisierter Übergangslösung (Brote, Caterer)</i>				
4.) Vorbereitende Planung für die Einrichtung einer GTS GS Pfälzerschule Plaggenburg	-	offen	✗ 0	✗ 0
<i>Die Schule hat diesbezüglich noch keine Rückmeldung gegeben. Derzeit ist die Stelle der Schulleitung immer noch vakant und erneut ausgeschrieben</i>				

16.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	656.062	685.700	504.167	●
Sachaufwand	4.658.556	5.310.280	2.474.348	●
Personalaufwand	303.691	283.710	130.665	●
Ergebnis	-4.306.185	-4.908.290	-2.100.847	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	296.484	382.400	3.618	●
Saldo	-296.484	-382.400	-3.618	

Strukturdaten / Kennzahlen	Ist 30.06.	Prognose
Anzahl Schüler	2.316	2.478
davon Grundschüler	1.558	1.601
davon Hauptschüler	0	0
davon Realschüler	758	877
Anzahl Auricher Schüler an auswärtigen Schulen	874	k.A.



16.4 Analysen und Prognosen

Die Einrichtung der Ganztagschulen ist regelmäßig mit hohen Investitionskosten bzgl. der Mittagsverpflegung verbunden. Grundsatzentscheidungen über Form-/Inhalt der Schulverpflegung können sich für den Umfang der Ausstattung der Mensa kostenmäßig "steuerungsrelevant" auswirken (Stichwort Mindest- bzw. Qualitätsstandard).

17. 3302 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: SG 33.1 Schulen/Soziales/Jugend/Sport

Verantwortliche Person:

17.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Förderung der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort
- ✓ Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- ✓ Entwicklung eines familienpolitischen Leitbildes
- ✓ Strategische Vernetzung aller Akteure, die sich zum Wohl von Familien engagieren
- ✓ Weiterentwicklung der Beteiligungskultur
- ✓ Entwicklung eines familiengerechten Profils der Stadt

17.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Termingerechte Umsetzung der projektbezogenen Zielvorgaben zur Zertifizierung "Familiengerechte Kommune"	-	in Arbeit	✓ 50	✓ 100
<i>Die Beteiligungsphase wird mit einer Innenstadtbegehung am 23. Juli und dem Zielvereinbarungsworkshop am 21. August 2019 abgehalten. Das Zielpapier wird in einem zweiten Workshop im Oktober erarbeitet.</i>				
2.) Entwurf und Umsetzung eines Konzeptes zur verbesserten Öffentlichkeitsarbeit	-	offen	✗ 0	! 60
<i>Online-Anmeldung für die KITAs wird ausgebaut und beworben. Ein eigener Flyer soll entworfen und gedruckt werden.</i>				

17.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	23.371	15.300	0	●
Sachaufwand	114.542	90.200	35.167	●
Personalaufwand	283.550	35.200	121.473	●
Ergebnis	-374.721	-110.100	-156.640	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.191	0	0	
Saldo	-6.191	0	0	

18. 3303 Bereitstellung und Betrieb von KITA

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

SG 33.1 Schulen/Soziales/Jugend/Sport

Verantwortliche Person:

Frau Weber (komm.)

18.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes von Plätzen in Kindertagesstätten im Stadtgebiet Aurich
- ✓ Gleichbehandlung zwischen den Kindergärten in städtischer und privater Trägerschaft

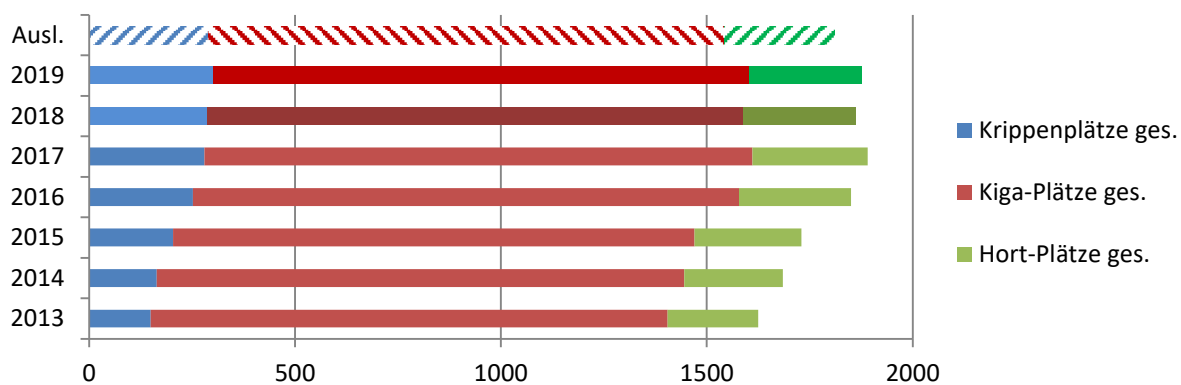
18.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Darstellung der Auslastung der Kita-Plätze zum 01.02. und zum 01.08. und Vorstellung eines Konzeptes für den bedarfsgerechten Ausbau der Kita-Plätze	100	erledigt	✓ 50	✓ 100
<i>Die Daten werden regelmäßig nach den Stichtagen im SozA vorgestellt (DS 19/039)</i>				
2.) Überarbeitung der Richtlinie der Betriebskostenzuschüsse an die privaten Träger bis 30.06.	100	offen	✗ 0	! 50
<i>Überarbeitung erfolgt im zweiten Halbjahr, da vorrangig die rückständigen Betriebskostenzuschüsse abgerechnet wurden.</i>				
3.) Einrichtung des webbasierten zentralen Anmeldesystems für die Vergabe von Kita-Plätzen 2019 (bis März)	100	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Das Online-Anmeldesystem für KITA-Plätze wurde im März aktiviert. Durch Informationsaustausch mit allen Einrichtungen und dem Anbieter erfolgt eine stetige Optimierung des Moduls</i>				
4.) Überarbeitung der Gebührensatzung für Kinderkrippen zum Kita-Jahr 2019/2020 mit dem Ziel einer gerechten Differenzierung	100	in Arbeit	✗ 10	! 60
<i>Eine Umsetzung möglichst zum 01.02.2020 bzw. 01.08.2020 wird angestrebt.</i>				

18.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	5.068.859	5.841.300	1.150.401	●
Sachaufwand	9.416.972	8.409.625	4.194.259	●
Personalaufwand	4.336.083	4.705.000	2.307.600	●
Ergebnis	-8.684.196	-7.273.325	-5.351.458	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	62.000	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	98.796	386.200	22.244	●
Saldo	-98.796	-324.200	-22.244	

Strukturdaten / Kennzahlen	Soll	tats. Plätze	tats. Plätze	Ausl. 01.02.2019 in %
		01.08.2018	01.02.2019	
Kinderbetreuungsplätze gesamt	1.850	1.862	1.895	95,46%
<u>davon in eigenen Einrichtungen</u>	<u>556</u>	<u>687</u>	<u>714</u>	-
Krippenplätze gesamt	252	287	302	96,36%
<u>davon eigene Krippenplätze</u>	<u>62</u>	<u>78</u>	<u>93</u>	-
Kiga-Plätze gesamt	1.326	1.301	1301	96,31%
<u>davon eigene Kiga-Plätze</u>	<u>374</u>	<u>489</u>	<u>489</u>	-
Hortplätze gesamt	272	274	272	97,43%
<u>davon eigene Hortplätze</u>	<u>120</u>	<u>120</u>	<u>120</u>	-
belegte Krippenplätze gesamt	250	283	291	
belegte Kiga-Plätze gesamt	1.200	1.204	1.253	
belegte Hortplätze gesamt	260	265	265	



19. 3304 Sportverwaltung und -förderung

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit: SG 33.1 Schulen/Soziales/Jugend/Sport

Verantwortliche Person: Frau Weber (komm.)

19.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Bereitstellung von ausreichenden funktionsfähigen Sportanlagen
- ✓ Erhalt der Struktur der örtlichen Sportvereine

19.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Weiterentwicklung des Sportlichen Angebotes in Aurich				
a) Umsetzung des Kleinspielfeldes Ellernfeld	-	in Arbeit	✗ 30	! 50
<i>Gespräche mit der DJH und nutzenden Sportvereinen sind erfolgt.</i>				
b) Umsetzung der Baumaßnahmen in Wallinghausen	-	offen	✗ 0	?
2.) Erarbeitung von Konzepten für die Sportanlagen Walle und Tannenhausen	-	in Arbeit	✓ 50	! 50
<i>Konzept für Tannenhausen ist erstellt.</i>				

19.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	1.620	1.100	1.020	●
Sachaufwand	650.068	725.700	271.154	●
Personalaufwand	7.893	0	0	
Ergebnis	-656.341	-724.600	-270.134	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	140.530	63.700	44.653	●
Saldo	-140.530	-63.700	-44.653	

Strukturdaten / Kennzahlen	Ist
Anzahl Mitglieder Sportvereine	16.137
davon unter 18 Jahren	4.701
Anzahl Sportplätze	16
Anzahl der Sportvereine	76
Anzahl der städt. Sporthallen	14

20. 3310 Veranstaltungen

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

SG 33.3 Veranstaltungen

Verantwortliche Person:

Frau Munzig

20.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Schaffung eines attraktiven und kreativen Veranstaltungsprogrammes der Stadt Aurich
- ✓ Belebung der Innenstadt und des Tourismus
- ✓ Schaffung von Kaufkraftfaktoren durch Aktivierung von Tagesgästen
- ✓ Erhalt der Attraktivität der Veranstaltungen für Auricher und externe Besucher

20.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Ausrichtung des Stadtfestes unter Berücksichtigung der Neukonzeptionierung; Erstellung einer Informationsvorlage zu den finanziellen Auswirkungen für den SchulA und WSA	-	erledigt	✓ 100	✓ 100
<i>Konzept wurde vorgestellt (DS 19/015)</i>				
2.) Weiterentwicklung des Weihnachtszaubers in Kooperation mit allen Akteuren mit dem Ziel einer Ausweitung in Richtung Schloss/ Denkmalsplatz in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Institutionen und Vereinen	-	in Arbeit	✗ 25	✓ 100
<i>Gespräche werden derzeit geführt.</i>				
3.) Überprüfung der Aufnahme weiterer Veranstaltungen zum Klimaschutz mit Umsetzungsstrategie	-	in Arbeit	✓ 50	✓ 100
<i>bisher etabliert wurden die ökologischen Wochenmarkttaschen und die Durchführung der Earth Hour. Weitere Ideen werden derzeit überdacht, sind aber in einem frühen Entwicklungsstadium.</i>				

20.3 Finanzkennzahlen / Strukturdaten

Finanzkennzahlen	Ist Vorjahr	Plan	Ist	
Ertrag	75.831	83.800	39.381	●
Sachaufwand	442.912	501.133	98.214	●
Personalaufwand	82.907	93.100	48.982	●
Ergebnis	-449.988	-510.433	-107.815	

21. 9902 Bezahlbarer Wohnraum

Produktverantwortung

Verantwortliche Organisationseinheit:

FB I / FD 14

Verantwortliche Person:

Herr Kuiper

21.1 Allgemeine/Strategische Ziele

- ✓ Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

21.2 konkrete/operative Ziele

Konkretes Ziel / Maßnahmen 2019	Soll in %	Status	Stand 30.06. in %	Prognose 31.12. in %
1.) Fertigstellung der Baumaßnahme Norder Str. bis Anfang 2020	80	in Arbeit	✓ 75	✓ 100
<i>Fertigstellung erfolgt bis Jahresende 2019</i>				
2.) Umsetzung der Baumaßnahmen Krähennestergang (Investorenwettbewerb)	-	in Arbeit	✓ 75	✓ 100
<i>Die Verhandlungen zu den Vertragsmodalitäten sollen bis Ende 09/2019 abgeschlossen sein.</i>				
3.) Auswertung der Ergebnisse aus den Baumaßnahmen Norder Str. / Krähennestergang	100	offen	✗ 0	✓ 100
<i>Die Auswertung erfolgt nach Abschluss des Investorenwettbewerbs Krähennestergang</i>				
4.) Erarbeitung eines Kriterienkataloges für die Vergabe der Wohnungen (in Abstimmung mit dem Sozialausschuss)	100	in Arbeit	✓ 50	✓ 100
<i>Der Kriterienkatalog wird in einer gemeinsamen Sitzung WSA / SozA beraten und beschlossen.</i>				
5.) Konzepterarbeitung für das Quartier Hohegasterweg / Schlehdornweg bis zum 31.10.2019	100	offen	✗ 0	✗ 0
<i>Die Konzepterarbeitung kann erst nach Auswertung der Ergebnisse zu Nr. 3 erfolgen.</i>				
6.) Prüfung von Alternativen zur kurzfristigen Bereitstellung von günstigem Wohnraum (z.B. Anmietung vorhandener Wohnungen) bis 30.04.	100	offen	✗ 0	✗ 0
<i>Durch Beschluss des VA am 02.09.2019 sollen keine Verhandlungen zur kurzfristigen Bereitstellung von günstigem Wohnraum geführt werden.</i>				